



VILSBIBURG

www.vilsbiburger-zeitung.de



ER IST EIN KÄMPFER, der keinen Ball verloren gibt. Lucas Deliano, der frischgebackene Träger des Manfred-Paech-Jugendsportpreises. Trainer Christoph Parringer beschreibt ihn als talentiert, fleißig und nervenstark. Zudem ist er bereits sehr turniererfahren. Dank seiner Konzentrationsfähigkeit und Ernsthaftigkeit hat er technisch bereits alle Varianten des Tennisspiels drauf. Er versucht zwar aktiv das Spiel zu gestalten, agiert aufgrund seiner Größe aber eher defensiv und verlässt sich auf seine Schnelligkeit.

Fotos: Manfred von Dewitz

Ein Sportler mit großem Potenzial

Tennisspieler Lucas Deliano mit Manfred-Paech-Jugendsportpreis ausgezeichnet

Von Harald Schwarz

Vilsbiburg. Wenn er einen Ball sieht, dann gibt es kein Halten mehr. Lucas Deliano jagte bereits mit vier Jahren dem Fußball nach, hat sich aber dann für Tennis entschieden. Der 13-Jährige wurde bereits in den Bundeskader berufen und kann sich eine Karriere als Tennisprofi durchaus vorstellen. Wegen seiner sportlichen Erfolge wurde er am Donnerstagabend mit dem Manfred-Paech-Jugendsportpreis ausgezeichnet.

Lucas Deliano ist ein Kämpfertyp, der niemals aufgibt. Auch Verletzungen halten ihn nicht auf. Er versucht alles, bis „der letzte Ball in seiner Tasche ist“, sagte Dr. Irma Novak-Spurny, die Koordinatorin Sportförderung für Südbayern im Bayerischen Tennisverband. Sie hielt die Laudatio bei der Übergabe des Manfred-Paech-Jugendsportpreises an Lucas Deliano. Dabei erinnerte sie an ein Finalspiel von Lucas im Jahr 2015 gegen Dominik Wagner, als er beim Stand von 2:5 ausrutschte und sich am Fuß verletzte. Doch er biss auf die Zähne und gewann dieses Match noch.

Lucas Deliano ist ein weiteres Talent aus der Kaderschmiede des TC Grün-Weiß Vilsbiburg. Nach Jonas Gleixner 2009 und Nick Hartmann 2012 ist der 13-Jährige der dritte Nachwuchsspieler der TSV-Tennisabteilung, der mit dem Jugendsportpreis der Stadt ausgezeichnet wurde.

Mit vier Jahren hat er mit Fußball begonnen und bereits da blitzte sein Talent im Umgang mit Bällen jeglicher Art auf. Heiner Wernthaler, Sportwart des TC Grün-Weiß, lotste ihn zum Tennis, wo er von Vereinstrainer Christoph Parringer unter seine Fittiche genommen wurde. Lucas Deliano entwickelte sich so gut, dass er zum Stützpunkttraining bei Christian Binder und Manfred Gürtner eingeladen wurde.

„Damit nahm der Wahnsinn seinen Anfang“, meinte Dr. Irma Novak-Spurny scherzhaft. Denn je erfolgreicher Lucas Deliano wurde, um so trainingsintensiver war seine Woche. Mittlerweile trainiert er einmal täglich und ist am Wochenende

meistens bei Turnieren unterwegs. Für die Trainingseinheiten pendelt er zudem zwischen Vilsbiburg, Landau und Landshut hin und her. Somit sind hier Eltern und Großeltern gefordert und er selbst hat einen durchgetakteten Tagesablauf. Auch, um im Gymnasium den Anschluss nicht zu verpassen. So versorgt ihn eine Schulfreundin immer mit den Hausaufgaben, wenn er „wegen eines Turniers mal wieder die Schule schwänzen muss“, so Dr. Irma Novak-Spurny. In den Spielpausen büffelt er den Stoff dann, so dass die schulischen Leistungen passen. Der Bayerische Tennisverband legt großen Wert darauf, dass die jungen Sportler die Schule nicht vernachlässigen, erzählt Mutter Ve-

rena Deliano. Trotz des intensiven Engagements beim Tennis spielt Lucas Deliano nach wie vor gerne Fußball. Und zwar so erfolgreich, dass Talentsucher des FC Bayern München auf ihn aufmerksam wurden und ihn zu einem Probetraining einladen. „Aber Lucas hat sich für Tennis entschieden“, so Dr. Irma Novak-Spurny, die ihm bescheinigt, dass er ein Spieler mit großem Potenzial sei. Er spielt nicht nur für den TC Grün-Weiß Vilsbiburg, sondern auch in der U 14 bei CLTK Prag, wo er nach eigenem Bekunden tolle Bedingungen hat, Tennis zu spielen und Spielerfahrung zu sammeln.

Der 13-Jährige, dessen Vorbild der österreichische Shootingstar

Dominik Thieme ist, hat schon eine klare Vorstellung für seinen weiteren Lebensweg. So würde er gerne an ein amerikanisches College wechseln, wo er intensiv Tennis spielen kann und gezielt gefördert wird. Doch er sagt auch, er möchte alles Schritt für Schritt angehen lassen.

Ein nächster Schritt ist beispielsweise, dass er am Wochenende bei einem U 16-Turnier in Ruhpolding den an Nummer eins gesetzten Alois Mauser „raushauen möchte“. Der Manfred-Paech-Jugendsportpreis wird seit dem Jahr 2004 verliehen. Er geht auf Manfred Paech zurück, der den Sport sein ganzes Leben lang begleitete. Besonders intensiv war er mit der TSV-Fußballabteilung verbunden. Paech vermachte sein Vermögen der Stadt Vilsbiburg, die daraus eine Stiftung machte, und seit mehr als zehn Jahren den Manfred-Paech-Jugendsportpreis auslobt. Damit werden Nachwuchstalente ausgezeichnet, die alle Facetten des Sports in Vilsbiburg abbilden, sagte Bürgermeister Helmut Haider bei der Übergabe des Preises an Lucas Deliano. Mit dem bayerischen Meistertitel U 12 sowie Platz eins in der bayerischen Rangliste, Platz sieben in der deutschen Rangliste sowie der Berufung in den deutschen Bundeskader hat sich Lucas Deliano überregional herausragend Verdienste erworben und zudem die Stadt Vilsbiburg positiv repräsentiert würdigte Bürgermeister Haider.

Gleichzeitig merkte er an, dass sich die Stadt nicht nur hier in Sachen „Sport“ engagiere. Sie unterstütze die Vereine durch Fördermittel sowie die Bereitsstellung und den Unterhalt von Sportstätten. Hier nannte er unter anderem die Ballsporthalle, in deren Mehrzweckraum die Übergabe des Jugendsportpreises stattfand oder Sanierung der Mittelschulhalle, die derzeit läuft. Mit diesen Maßnahmen soll das unverzichtbare Engagement der ehrenamtlichen Funktionäre, Trainer und Übungsleiter gewürdigt werden. Umrahmt wurde die Verleihung des Jugendsportpreises von dem Trio „Kir Royal“ unter der Leitung von Gabi Jäckle-Mayr. Preisträger Lucas Deliano hatte sich das im Vorfeld gewünscht.



Das Trio „Kir Royal“ mit Gabi Jäckle-Mayr, Anna und Michael Mayr.



Lucas Deliano, der neue Träger des Manfred-Paech-Jugendsportpreises, mit seinen Eltern Verena und Christian Deliano, seiner Schwester Anna-Sophia sowie Laudatorin Dr. Irma Novak-Spurny (rechts) und Bürgermeister Helmut Haider.

Fotos: dz